

28.1.2019

Pressemitteilung

Feier zur historischen politischen Übereinkunft zu unlauteren Handelspraktiken und Forderung nach wirksamer Umsetzung

Im Beisein von Kommissar Phil Hogan, den MdEPs Paulo De Castro und Mairead McGuinness sowie der österreichischen Ministerin Elisabeth Köstinger per Videobotschaft feierte Copa-Cogeca am heutigen Abend die im Dezember erreichte politische Übereinkunft zur Ausmerzung unlauterer Handelspraktiken in der Lebensmittelkette



Umgeben von Kolleg-inn-en und Vertreter-inne-n der europäischen Land- und Lebensmittelwirtschaft feierte Copa-Cogeca diese historische Übereinkunft, die mit ihrer Überführung in eine Richtlinie und ihrer Umsetzung in der gesamten EU zur Erreichung einer faireren Lebensmittelkette mit angemessenen Erlösen für diejenigen führen wird, die unsere Lebensmittel produzieren.

Kommissar Phil Hogan sagte dazu: „Eine wirklich gut funktionierende Lebensmittelversorgungskette ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied – und jahrelang war das der Landwirt. Im Dezember ist uns ein historischer Durchbruch gelungen, als die drei EU-Institutionen sich zum allerersten Mal auf verbindliche Regeln zum Verbot bestimmter unlauterer Handelspraktiken geeinigt haben. Wir haben unseren Landwirten und Bürgern gegenüber deutlich aufgezeigt, dass es sich lohnt, die Dinge auf europäischer Ebene anzugehen, und wie gut die Institutionen der EU funktionieren können, wenn sie bei der Zusammenarbeit ein klares Ziel vor Augen haben. Der Vorschlag bietet allen Landwirten in der EU, ihren Organisationen sowie kleinen und mittleren Lebensmittelunternehmen beträchtlichen Schutz. Schutz vor größeren Marktteilnehmern, die unlauter und jenseits aller Regeln handeln.“

Die österreichische Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, Elisabeth Köstinger, unter deren Ratspräsidentschaft die Einigung erreicht worden war, sagte in einer Videobotschaft: „Indem wir alle zusammengearbeitet haben, haben wir ein wirksames Instrument entwickelt, mit dem das Gleichgewicht in der gesamten

Lebensmittelversorgungskette verbessert und die Lebensgrundlage unserer Landwirte gestärkt wird.“

MdEP Paolo De Castro, Berichterstatter des Europäischen Parlaments für das Dossier „unlautere Handelspraktiken“, hatte ebenfalls ein starke Botschaft zu vermitteln: „Wir hatten versprochen, ein für alle Mal die schädlichsten unlauteren Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette durch mehr Transparenz und fairen Wettbewerb auszumerzen; den Landwirten wie auch den Verbrauchern etwas an die Hand zu geben, um gegen die unlauteren Verhaltensweisen einiger Marktteilnehmer vorgehen zu können; die Gesundheit der Bürger sicherzustellen; die Umwelt zu schützen und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Dank der Unterstützung von Copa-Cogeca und allen Beteiligten ist es uns gelungen, den berechtigten Erwartungen zu entsprechen, die nicht nur unsere Erzeuger aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft, sondern alle europäischen Bürger an uns haben!“

MdEP Mairead McGuinness fügte hinzu: „Wir verfügen nun über eine Richtlinie zur Bekämpfung unlauterer Handelspraktiken in der Land- und Lebensmittelwirtschaft. Die Wirksamkeit dieser Richtlinie wird davon abhängen, wie die Mitgliedstaaten die Regeln umsetzen. Dies sollte in den kommenden Monaten im Mittelpunkt stehen.“

Cogeca-Präsident Thomas Magnusson schloss mit den Worten, dass die Agrargemeinschaft nun die Umsetzung genau mitverfolgen werde.

– ENDE –

Übersetzungen (auf Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Polnisch) werden in Kürze auf www.copa-cogeca.eu zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Paulo Gouveia

Senior Policy Advisor

Tel.: +32 2 287 27 37

Paulo.gouveia@copa-cogeca.eu

Ksenija Simovic

Communications Officer

Handy: + 32 473 663 071

ksenija.simovic@copa-cogeca.eu

CDP(19)677:1
